



Kantonsrat  
Eingegangen: 16. Mai 2022

Melanie Flubacher  
Steig 31  
8222 Beringen

An das  
Kantonsratspräsidium  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Beringen, 15. Mai 2022

## **Postulat 2022/8**

### **Förderung von Holz als Baumaterial**

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

**Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat aufzuzeigen, wie im kantonalen Bauwesen der Einsatz von regionalem Holz für private Bauträger wirksam gefördert werden kann.**

#### **Begründung:**

Durch die Verwendung von Holz als Baustoff wird eine Schonung der Ressourcen erzielt, da es emissionsintensive Baumaterialien (wie Beton oder Stahl) ersetzt. Als «Waldkanton» (42 % der Fläche sind bewaldet) fällt der nachwachsende Rohstoff in der Region an, kann lokal weiterverarbeitet und verbaut werden.

In Paragraph 16a der Energiehaushaltverordnung betont der Kanton, dass er im Bereich Bauen mit Schweizer Holz gewillt ist, eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Bauten des Kantons, der Gemeinden oder anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts sollen vorzugsweise in Holzkonstruktion aus Schweizer Holz errichtet werden. Nun gilt es die Nutzung von Holz auch für private Bauträger attraktiver zu gestalten. Der Kanton wird aufgefordert, Massnahmen aufzuzeigen, wie dies gelingen kann.



Holz ist ein seit Urzeiten genutzter Baustoff. Schon seit jeher wird er für den Bau von Häusern verwendet. Das Aufkommen von Beton und Stahl verdrängte hierzulande das Holz als vielverwendeten Baustoff. Daher wird Holz heute nicht annähernd in dem Ausmass genutzt, wie das möglich wäre. Dabei hat Holz als Baustoff ein unheimlich grosses Potential. Neue Fertigungsmethoden ermöglichen heute völlig neue Bauweisen, die anderen Baustoffen in energetischer und ökonomischer Hinsicht deutlich überlegen sind. Bautechnische Forschungen haben grosse Verbesserungen beim Brand- und Lärmschutz von Holzbauten bewirkt.

Holz kann als Baustoff ein wichtiger Baustein hin zur Klimaneutralität sein. Wird Holz verbaut, wird CO<sub>2</sub> gebunden. Holzbau hat negative Emissionen. In großem Umfang angewandt würde er helfen, das Zwei-Grad-Ziel der globalen Erwärmung einzuhalten. Zudem werden emissionsintensive Produkte ersetzt und kommen nicht mehr zum Einsatz.

Wird Holz nur punktuell am Gebäude eingesetzt, zum Beispiel in der Fassade, im Fussboden oder im Dach, so zeigen sich noch keine signifikanten Unterschiede in der Ökobilanzierung gegenüber konventionellen Gebäuden, da die verwendeten Mengen an nachwachsendem Rohstoff zu gering sind. Nur die Ausführung der Primärkonstruktion, also der tragenden Bauteile der Aussen- und Innenwände, der Decken und des Daches aus Holz führen zu einer messbaren Verbesserung der Ökobilanz.

In der Schweiz wird vermehrt auch bei grösseren Projekten Holz als Rohstoff genutzt. Neben Hallenbädern findet es heute auch in Hochhäusern Verwendung. So entsteht z.B. in der Stadt Zug zurzeit ein 80 Meter hohes Wohnhochhaus. Schaffhausen könnte von diesen Erfahrungen profitieren. Gerade in unserem walдреichen Kanton ist es ein Versäumnis, wenn Holz nicht konsequent als Baustoff genutzt wird.

Die hohe Verfügbarkeit von Holz in den Schaffhauser Wäldern legt es nahe, dass Holz hier in der Region verarbeitet wird. Profitieren davon können hier ansässige Sägereien und Holzverarbeitungsbetriebe, also KMU's, welche im Kanton Arbeits- sowie Ausbildungsplätze schaffen.

Wald, Forst, Holz stellen eine einzigartige ökologische Wertschöpfungskette dar – nutzen wir sie!

Besten Dank und freundliche Grüsse

Melanie Flubacher



**Postulat: Förderung von Holz als Baumaterial**

Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift den Vorstoss:

Name / Vorname ☞ Blockschrift	Partei	Unterschrift
Neumann, Eva	SP	E. Neumann
Sören Tronczka	SP	S. Tronczka
Postmann Patricke	SP	P. Postmann
Neubauer Peter	SP	P. Neubauer
FUBLER KURT	SP	K. Fubler
Friedvogel Matthias	SP	M. Friedvogel
Möller Bruno	SP	B. Möller
Grubler Heinzer Irene	SP	I. Grubler Heinzer
MARCO PASSAROLO	SP	M. Passarolo
Capaul Urs	Grüne	U. Capaul
De Ventura Linda	SP	L. De Ventura
Knapp Hannes	SP	H. Knapp
ELAYATHAMBY SAHANA	SP	E. Sahana
Platzgrat Maurus	JG	M. Platzgrat
Looser Gianluca	JG	G. Looser
Wildberger Marianne	—	M. Wildberger
Eichenberger Iren	Grüne	I. Eichenberger
Müller Roland	GRÜNE	R. Müller